

# Die doppelten Feinde der Nazis

## Jüdinnen und Juden in der Sozialdemokratie

6. 9. 2022, 18.00  
Ec chajim, z. s.

pražská progresivní židovská komunita  
Jindřišská 873/27, Praha 1, Česká republika



Sozialdemokratie und Arbeiterbewegung formulierten seit ihren Anfängen, den Anspruch den Menschen Freiheit und Rechte zu bringen. Aus diesem Grunde fanden Sozialdemokraten vor allem auch Zuspruch unter benachteiligten Gruppen. So schlossen sich gerade auch viele Jüdinnen und Juden den entstehenden Arbeiterparteien an. In Deutschland, in den böhmischen Ländern und der späteren Tschechoslowakei wurde sozialdemokratische Politik von daher gerade auch von Jüdinnen und Juden gemacht, was letztlich dazu führte, dass Kritik an der Sozialdemokratie durch Nationalisten und später Nationalsozialisten immer auch einen antisemitischen Unterton hatte. Durch ihre jüdische Herkunft und ihre sozialdemokratische Überzeugung, ihr Eintreten für Frieden und Freiheit wurden sie zu doppelten Feinden der Nationalsozialisten.

Im Rahmen einer Debatte wollen wir einige Aspekte des politischen Wirkens von jüdischen Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten beleuchten.

## Programm

Begrüßung

URBAN ÜBERSCHÄR

Urban Überschär, Leiter der Friedrich-Ebert-Stiftung in Prag

FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG

Einleitung

Sozialdemokratische Politik  
aus einer heutigen jüdischen  
Perspektive

DAVID MAXA

Rabbi bei Ec chajim Praha

Vortrag

Ludwig Czech – vor 80 wurde  
der sozialdemokratische  
Politiker und Minister  
ermordet

ULRICH MIKSCH

Journalist

Mda  
Masarykova  
demokratická  
akademie

Podiumsdiskussion

Jüdinnen und Juden in der  
Sozialdemokratie

VÍT STROBACH

Historiker

THOMAS OELLERMANN

Historiker

Moderation

LUCIE RÖMER



Zutritt zur Veranstaltung nur nach vorheriger Registrierung:  
[https://fesprag.ecn.cz/cz/akce/2022\\_0609](https://fesprag.ecn.cz/cz/akce/2022_0609)